

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 4

Rubrik: Praktische Einfälle von Hausfrauen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten Stück. Man sieht, was nach kurzem Gebrauch eines Gewebes eintritt, bei dessen Herstellung nur auf die Schönheit und Gefälligkeit, nicht aber auf Dauerhaftigkeit gesehen wurde.

Die Blumendessins erzielt man durch die auf Blatt 2 beschriebenen und illustrierten langen Schussflottés.

Gewebe mit Damastmustern sollten nie für zum Tragen bestimmte Kleidungs- oder Wäschestücke verarbeitet werden. Von einem zu regelmässigen Gebrauch bestimmten Gewebe muss verlangt werden, dass es einfacherer Webart sei. Die komplizierten Figuren gehen auf Kosten der Dauerhaftigkeit des Stoffes.

PRAKTISCHE EINFÄLLE VON HAUSFRAUEN

Viele Hausfrauen werden schon bemerkt haben, dass der Schüttstein von den Töpfen und Schüsseln zerkratzt wird. Will man diese Beschädigungen vermeiden und ausserdem noch die Geräusche vermindern, die beim Aufsetzen des Geschirrs in den Schüttstein entstehen, so mache man sich eine Schüttsteineinlage. Dazu sammelt man die gebrauchten Gummiringe der Konservengläser von gleicher Grösse, legt sie eng an-

einander anstossend zu einem Viereck in der gewünschten Grösse nebeneinander und verbindet sie an den Berührungsstellen mit ein paar Stichen festen Zwirnes. Diese billige und saubere Schüttsteineinlage kann man leicht waschen und trocknen und entweder immer im Schüttstein zu liegen haben oder daneben zum Trocknen aufhängen.

G. Rosenberger, Turgi.

*Immer sei
Splendid-Habana dein Begleiter*

Hediger Söhne, Zigarrenfabrik, Reinach



*Der Zahnpasta Wohl
verbürgt Trybol*

Zahnpasta Fr. 1.20
Mundwasser Fr. 2.50